

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	658.41, 656.20, 656.61
Vorlagen Nr.:	BAU/042/2021	Vorlage erstellt am:	30.08.2021
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	13.09.2021
		Status:	öffentlich

TOP 3

Errichten von E-Ladestationen in der Schwarzwaldstraße und im Wohnpark am Hardtwald

Anlage:

Angebot des E-Werk Mittelbaden – „Wohnpark am Hardtwald“

Angebot des E-Werk Mittelbaden – Schwarzwaldstraße

Lagepläne mit Standorten

Sachstand:

Seitens der Gemeinde ist man derzeit dabei, die Schwarzwaldstraße zu sanieren und die Parkplatzbereiche entlang der Schule und Schwarzwaldhalle neu anzuordnen und einzuteilen. Des Weiteren werden derzeit im Bebauungsplangebiet „Wohnpark am Hardtwald“ ein Teilgebiet mit insgesamt 8 Bauplätzen erschlossen und ausgebaut.

Im Zuge dieser beiden Maßnahmen bietet sich die Möglichkeit, sowohl in der Schwarzwaldstraße wie auch im Bereich des „Wohnpark am Hardtwald“ jeweils eine öffentliche Standladestation für Elektroautos zum Ausbau einer öffentlichen PKW-Ladeinfrastruktur aufzustellen.

Seitens der Verwaltung hat man sich hierzu 2 Angebote vom Netzbetreiber dem E-Werk Mittelbaden unterbreiten lassen.

Das Angebot beinhaltet:

- Lieferung und Aufstellung der Ladestation
- herstellen der Ladensäulen im Kundendesign
- Netzanschluss mit 30 kW Anschlussleitung
- Inbetriebnahme der Ladesäule und Prüfungsmessung

Die Kosten hierfür liegen pro Säule bei 13.042,40 € brutto (zusammen 26.084,80 Euro brutto). Seitens der Verwaltung hat man im Vorfeld einen Antrag auf Gewährung eines Bundeszuschusses für das Aufstellen von zwei Ladensäulen eingereicht. Dieser wurde am 27.08.2021 positiv beschieden, die Zuschussmittel betragen insgesamt 18.080,00 €, was eine Förderquote von ca. 70 % entspricht. Somit würden für die beiden Ladensäulen Kosten in Höhe von 8.004,80 Euro für die Gemeinde anfallen.

Seitens der Verwaltung ist man der Auffassung, dass vor dem Hintergrund der Energiewende der Auf- und Ausbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Hügelsheim for-

ciert und gefördert werden sollte. Insbesondere um auch die CO₂ Bilanz im Gemarkungsgebiet zu verbessern. Das Aufstellen dieser zwei Ladesäulen im „Wohnpark am Hardtwald“ und im Altort, wo jeweils ca. 50 % der Hügelsheimer Bevölkerung wohnen, wäre ein erster Schritt für den Aufbau von öffentlich zugänglichen Ladesäulen im Gemarkungsgebiet von Hügelsheim.

Mit diesen Standorten könnte man auch Daten über Nutzung und Intensität solcher Ladesäulen gewinnen um ggf. vor diesem Hintergrund auch über einen weiteren Ausbau nachzudenken.

Im Gremium sollte nunmehr erörtert werden, ob man von Seiten des Gemeinderates dem Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur nähertritt und diese befürwortet. Sofern der Gemeinderat sich für den Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur entscheidet, könnte auch die Vergabe erfolgen. Seitens der Verwaltung steht man dem Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur positiv gegenüber.

Hinweis:

Das Aufstellen dieser Säulen ist das Eine der Betrieb dieser Säulen das Andere. Das E-Werk Mittelbaden hat uns hierfür auch ein Angebot mit 2 Varianten unterbreitet.

Variante A: Belieferung mit zertifiziertem Ökostrom und vollautomatischer Abrechnung der Ladevorgänge in Regie des E-Werk Mittelbaden, ohne dass man sich Seitens der Gemeinde um die Sache kümmern muss.

Die Gemeinde ist nach wie vor Eigentümer der Anlage, generiert jedoch bei Variante A keine Einnahmen. Bei einem Defekt der Anlage bzw. einer erforderlichen Reparatur sind die Kosten vom Eigentümer zu tragen. Bei Vandalismus ist die Anlage über den Betreiber versichert.

Variante B: Abrechnung der Ladevorgänge mit Rückvergütung und ohne Strombelieferung, diese ist von der Gemeinde zu organisieren.

Bei Variante B fallen für die kaufmännische- und technische Betriebsführung Kosten an, die dem beiliegenden Angebot entnommen werden können.

Bei dieser Variante fällt eine monatliche Gebühr an, unabhängig von der Höhe der Erlöse. Sofern die Anlagen stark frequentiert werden, kann Variante B gegenüber Variante A Gewinne generieren. Bei einer schwachen Auslastung ist Variante B unwirtschaftlicher als Variante A.

Seitens der Verwaltung hat man sich mit dem Thema der Variantenauswahl noch nicht abschließend festgelegt, tendiert jedoch zu Variante A.

Hinweis: eine Anfrage über die Variantenwahl anderer Gemeinden ergab keinen Trend in die eine oder andere Richtung. Große, wie auch kleine Kommunen nehmen sowohl die Variante A wie auch B.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Ausbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur zu befürworten und zu fördern.
2. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die 2 Ladesäulen an das E-Werk Mittelbaden laut dem Angebot vom 5. Juli 2021 zum Angebotspreis von 26.084,80 € zu vergeben.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Ladesäulen nach dem Betreibermodell „A“ zuunterhalten.